

Tätigkeitsbericht des LSVD Saar 2020 & 2021



Lesben- und Schwulenverband
Geschäftsstelle Saarbrücken

Mainzer Str. 44
66121 Saarbrücken

Tel.: 0681-39 88 33
Fax: 0681-39 88 66
e-mail: info@checkpoint-
sb.de
Internet: saar.lsvd.de

Mitgliederzahl

Aktueller Stand am 22.08.22, hat der LSVD Landesverband Saar 264 Mitglieder, davon 160 Männer, 102 Frauen und Poprat Saarland e.V., XL Sauna & Lounge GmbH

Vorstandsorganisation

Der LSVD Vorstand besteht derzeit aus neun Mitgliedern: Christian Bart, Frank Biehler, Veronique Hoffmann, Bernhard Kullmann, Irene Portugall, Lisa Rettig, Tim Stefaniak, Sebastian Thul und als kooptiertes Mitglied am 01. März 2021 Marco Wirbel, der auf der Mitgliederversammlung noch bestätigt werden muss.

Die Kooption wurde gemacht, da durch den Gesundheitszustand und die privaten Gründe leider ein Ausscheiden von Vero Hoffmann aus dem Vorstand absehbar war.

Der Vorstand trifft sich ein- bis zweimal im Monat im LSVD-Checkpoint und bearbeitet alle anfallenden Arbeitsthemen gemeinsam als gleichberechtigtes Team. Dabei herrscht eine konstruktive Debattenkultur, die geprägt ist von Vertrauen und Respekt.

Allen Mitgliedern des Vorstandes liegen die LGBTI*Themen und ihre ehrenamtliche Arbeit am Herzen.

Hauptamtliche Stellen

Seit 2019 hat der LSVD Saar eine feste Stelle für LGBTI-Beratung im Checkpoint, die in Teilzeit von Irene Portugall ausgeführt wird. Eine zweite, befristete Mitarbeiter*innen-Stelle wird mit über das Projekt *LSVD Schule – Aufklärungsworkshops gegen Homophobie und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit* finanziert und jährlich über das Bundesprojekt *Demokratie Leben!* beantragt und umgesetzt. Es ist Bestandteil der Stelle von Tim Stefaniak, der in Vollzeit angestellt ist. Die Workshops finden in allen Schulformen, saarlandweit und auch in außerschulischen Jugendeinrichtungen statt. Die Beratungsstelle verdanken wir der Saarländischen Landesregierung und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, welches auch die Ausfallfinanzierung beim Bundesprogramm *Demokratie Leben!*, der Projektstelle Aufklärungsworkshops an Schulen, trägt.

Die Geschäftsstelle: „LSVD Checkpoint“ wird neben Vorstandssitzungen auch für Veranstaltungen und Beratungen und als Gruppenraum genutzt.

Die Geschäftsstelle: „LSVD Checkpoint“ wird neben Vorstandssitzungen auch für Veranstaltungen und Beratungen und als Gruppenraum genutzt.

Der LSVD Checkpoint ist Treffpunkt für folgende Gruppen:

- LSVD Schule: Fortbildung der Teamenden und Vor- und Nachbereitung der Workshops
- Jugendgruppe Familie Qwir
- Strangers are Friends – Migration & Asyl
- Schwule Väter Saar
- Coming-out Gruppe
- Trans*gruppe Trans*Reloaded



Öffnungszeiten:
Montag: Beratungstag
Dienstag: 10-18 Uhr
Mittwoch: 10-18 Uhr
Donnerstag: 10-20 Uhr
Freitag: 10-20 Uhr
Termine nach Vereinbarung

ÖPNV:
Linie 1, Saar-Bahn,
Haltestelle „Umlandstraße“

Sparkasse Saarbrücken
IBAN:
DE22590501010090014267

Mildtätiger Verein –
Spenden sind
steuerabzugsfähig

Offizieller
Beraterstatus beim
Wirtschafts- und
Sozialausschuss der
Vereinten Nationen

Mitglied im
Deutschen
Paritätischen
Wohlfahrtsverband
(DPWV)

Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual, Trans
and Intersex Association
(ILGA)

Mitglied im Forum
Menschenrechte



LGBTI-Beratung

Das vom LSVD Saar betriebene saarländische LGBTI-Zentrum *Checkpoint* wurde 2019 renoviert und wird seither auch intensiv als Beratungsstelle genutzt. Geleitet wird die Beratungsstelle von Irene Portugall. Die thematischen Schwerpunkte sind unter anderem das Coming-Out, Beratung und Unterstützung bei Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen, Trans*-Beratung mit Fragen zur Personenstandsänderung und geschlechtsangleichenden Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Psychotherapeuten-Kammer des Saarlandes, sowie die Betreuung und Begleitung von Gruppenangeboten.

Darüber hinaus finden Beratungen für Fachkräfte zu LGBTI-Fragen sowie Beratung und Unterstützung von Angehörigen homosexueller oder Trans*Menschen statt.

Im Jahr 2020 lag die Gesamtzahl der durchgeführten Beratungen bei 451, 127 waren Telefonberatungen. Im Jahr 2021 stieg die Anzahl weiter an und lag mit 492 (davon 112 Telefonberatungen) bereits deutlich höher. Besonders die Beratung von Geflüchteten, die Trans*Beratung und die Coming Out Beratung bilden hierbei Schwerpunkte. Bei Beratungen zum Thema Schwule Väter und bisexuelle Ehemänner hat sich die Zusammenarbeit mit Markus Müller, Leiter der Gruppe Schwule Väter im Checkpoint, bewährt und intensiviert. In allen Fragen rund um das Thema Regenfamilien wird auf die Expertise von Vorstandsmitglied Lisa Rettig verwiesen, welche gerade selbst eine Regenbogenfamilie gegründet hat.

Trotz der Corona Pandemie blieb die Beratungsstelle zu jeder Zeit geöffnet und es wurden – unter Einhaltung der jeweils geltenden Maßnahmen – Beratungen live im LSVD Checkpoint durchgeführt.

Um die Qualität der Beratung stetig zu erhöhen besuchte Irene Portugall im Jahr 2020 die dreitägige Fortbildungsveranstaltung vor Ort in Göttingen zum Thema Systemische Beratung im Kontext von LSBTI*. Im Jahr 2021 konnten durch die Verbesserung der Corona Lage mehr Fortbildungen live und online besucht werden. Irene Portugall konnte an acht Fortbildungen teilnehmen, besonders erwähnt sei die „Basisqualifikation Psychotraumatologie“, die in zwei je dreitägige Module live in Göttingen stattfand. Auch während der Corona Pandemie wurden mehrere Vorträge, teilweise online, durchgeführt, so bspw. der Onlinevortrag zum Bundeskongress soziale Arbeit to go an der htw Saar „Für eine coolere Genderdebatte – wie sich der Umgang in der Identitätspolitischen Debatte über LSBTI*Menschen in den letzten Jahren verändert hat. Für das Magazin „Alles bleibt wie immer?“ des NDC Saar verfassten Irene Portugall und Tim Stefaniak den Artikel „LSBTI* in der Corona Pandemie.“

Wanderausstellung „Für Vielfältige Lebensweisen – Wanderausstellung zum Thema Homosexualität und Trans*Identität.“

Um anschaulich über die Thematik Homosexualität und Trans*Identität zu informieren, wurde eine 12-teilige Wanderausstellung entwickelt. Auf 12 grafisch aufgearbeiteten, ansprechenden Roll-Ups wird zum einen über geschichtliche Aspekte, zum anderen über gesellschaftliche Entwicklungen informiert. Die Grundfarbe der Roll-Ups entspricht zwei aufeinander folgenden Regenbögen. Die Ausstellung kann kostenfrei beim LSVD Saar ausgeliehen werden. Die Texte der Ausstellung wurden von Irene Portugall und Marco Wirbel geschrieben, die grafische Gestaltung und Umsetzung von Christian Bart.

Das LSVD Saar Schulprojekt

In diesem Projekt führen ausgebildete, homosexuelle junge Erwachsene und junge Trans*Menschen – zurzeit acht aktive Teamende – dreistündige Aufklärungsworkshops gegen Homophobie und gruppenbezogene Menschendfeindlichkeit in allen Schulformen im ganzen Saarland durch. Schwerpunktmäßig besuchen wir Schulklassen ab der Klassenstufe 7. Betreut wurde das Projekt 2020 von Viktoria Herz (bis Ende März) und Marco Wirbel (ab Mitte April). Durch die Corona Pandemie konnten weniger Workshops durchgeführt werden als in den Jahren zuvor, da Schulschließungen dies nicht möglich machten. Am 19.11.2020 wurde eine Multiplikatoren Veranstaltung online mit David Gasparijan durchgeführt.

Die Projektleitung lag bis 28.02.2021 bei Marco Wirbel, ab 01.03.2022 bei Tim Stefaniak. Die Vor- und Nachbereitung der Workshops fand im LSVD Checkpoint, unter Einhaltung der geltenden Coronaregelungen statt. Corona bedingt abgesagte Workshops konnten neu terminiert und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Durch die erneute Öffnung der Schulen konnten wieder mehr Workshops in Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen durchgeführt werden.

Am 23.09.2021 fand außerdem eine Multiplikator*innen Schulung in der Stiftung Demokratie Saarland als Hybridveranstaltung statt. Prof. Dr. Martin Lücke von der FU Berlin hielt einen Fachvortrag zu „Diversität in der Schule – Möglichkeiten und Herausforderungen“. Der Vortrag konnte vor Ort oder über den YouTube Kanal der SDS verfolgt werden und ist auf diesem Kanal immer noch abrufbar.

Jugendgruppe QWir

Die LSVD Jugendgruppe Familie Megalon benannte sich 2020 in QWir um. Durch eine neue Gruppenleitung aus der Gruppe selbst und durch die jahrelange erfolgreiche Unterstützung der Gruppe durch die hauptamtlichen Mitarbeiter des Checkpoints erfreute sich die Gruppe großer Kontinuität. Durch die Corona Pandemie waren live Treffen im Checkpoint nicht mehr möglich. Um den Austausch und die Gruppendynamik aufrecht zu erhalten, mussten die Gruppentreffen per Zoom-Schaltungen online stattfinden. Mit Verbesserung der Coronalage konnten die Treffen wieder im LSVD Checkpoint stattfinden. Um die Gruppe weiter zu bewerben und neue Mitglieder zu gewinnen, wurde im Dezember 2021 der erste Rainbow Poetry Slam von Irene Portugall initiiert & organisiert und von Tim Stefaniak online durchgeführt.

Strangers are Friends – Migration und Asyl

Das Projekt *Strangers are Friends* dient dem Abbau von Diskriminierung gegenüber LGBTI-Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

Der Checkpoint ist im ganzen Saarland die einzige Anlaufstelle, die queeren Geflüchteten einen geschützten Raum bietet, um sich untereinander zu vernetzen und zu helfen.

In den monatlichen Gruppentreffen, jeden zweiten Donnerstag im Monat, haben die Geflüchteten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und die individuellen Lösungsstrategien zu besprechen.

Darüber hinaus finden Beratungen, Vernetzungen in die Community bzw. zu weiteren Hilfsorganisationen im Checkpoint statt.

Neben den Gruppentreffen unterstützen wir queere Geflüchtete bei der Wohnungssuche, Job- und Ausbildungsplatzsuche, wir unterstützen bei Behördengängen und der Kommunikation mit diesen (Jobcenter, Ausländeramt, Sozialamt u. a.) und

vermitteln zwischen caritativen Trägern wie Diakonie, Caritas u. a. Diese Betreuung schließt auch die Kontaktpflege und Hilfestellung im Ankerzentrum Lebach ein. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Begleitung zu Gerichtsverhandlungen, um einen Aufenthaltstitel zu erwirken. Hierbei ist die kontinuierliche Begleitung der Geflüchteten innerhalb der Gruppe und in der Beratung oft ein dienlicher Aspekt. Die bisher begleiteten Verhandlungen wurden alle positiv zu Gunsten der Geflüchteten entschieden. Am 24.02.20 fand eine Podiumsdiskussion zur Thematik queerer Geflüchteter in Kooperation mit der UdS und dem Queer Referat des AstA der UdS statt. Redner waren Prof. Dr. Thomas Giegerich (Inhaber des Lehrstuhls für Europäische Integration, Antidiskriminierung, Menschenrechte und Vielfalt an der UdS) Max Meißauer (Referent für Queer im ASTA der UdS) und Irene Portugall (Beratung und Unterstützung von queeren Geflüchteten im LSVD Saar).

Wegen der sich verschlechterten Corona Lage konnten Gruppentreffen im Jahr 2021 nur begrenzt in Präsenz stattfinden.

Am 27.09.21 fand eine Podiumsdiskussion zur Thematik queerer Geflüchteter aus Ghana in Kooperation mit der Unions Stiftung in deren Räumlichkeiten als Hybridveranstaltung in Präsenz und via Zoom statt. Es war uns möglich zwei ghanaer LSBTI*Aktivisten für die Diskussion zu gewinnen, die sich zu diesem Zeitpunkt in Deutschland aufhielten. Die Aktivisten kamen aus einem ghanaer LSBT* Zentrum, welches sie mit aufgebaut hatten und welches brutal überfallen und zerstört wurde. Nur mit Hilfe des LSVD konnten die Aktivisten nach Deutschland gelangen. In der Veranstaltung berichteten Sie von der Lebensrealität queerer Menschen in Ghana und von dem LSBT* Zentrum, welches nun wieder aufgebaut werden soll. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dirk Ludigs.

Transgender Gruppe Trans*Reloaded

An der Gruppe nehmen transidente Menschen im Alter von 17 Jahren bis 65 Jahren teil, Trans*Frauen und Trans*Männer.

In den beiden Corona Jahren 2020-2021 kam es zu einem Wechsel in der Gruppenleitung, Irene Portugall, die vor über 10 Jahren auch die Gruppe gründete, hat die Moderation der Gruppe übernommen um sie zunächst per Online-Zoomschaltungen aufrechtzuerhalten und später live vor Ort im Checkpoint eine Kontinuität zu gewährleisten. Dieses kontinuierliche Arbeit auch im eigenen WhatsApp Chat Trans*Reloaded und die Verknüpfung zur ständig wachsenden Trans* Beratung hat der Entwicklung der Gruppe sehr gut getan, aktuell sind 42 Personen im Chat und in der Regel 20 Personen vor Ort bei den Gruppentreffen da.

Es ist eine moderierte Selbsthilfegruppe, in der Tipps zu Ärzt*innen, Logopäd*innen, Transitionsschritten im juristischen Bereich aber auch zu Epilation etc. ausgetauscht werden. Unter Gleichgesinnten sein ist der größte psycho-soziale Effekt der Gruppe.

ViA-Gruppe

Die Saarbrücker Senior*innen-Gruppe im LSVD gibt es seit 2017 (bis Ende 2019 als „Saarbrücker Gruppe BliA Saar“ im Rahmen des Vereins „Buntes Leben im Alter (BliA e. V.)“, seit Anfang 2020 als Seniorengruppe „Vielfalt im Alter“. Die Gruppe trifft sich regulär zweimal monatlich: am 1. (Rosa Kaffeeklatsch im Café Schroll) und 3. Mittwoch (Vorträge/Themenabende/Arbeitstreffen im Nauwieser 19) im Monat (während Corona war das zeitweise nicht oder nur eingeschränkt möglich). 2020 nahmen an 16 Terminen 36 Teilnehmer*innen (107 Teilnahmen) teil, 2021 nahmen an 27 Terminen 49 Teilnehmer*innen (214 Teilnahmen) teil.

Thematische Schwerpunkte liegen bei der Senioren-Selbstorganisation (regelmäßiger Austausch mit BISS, bundesweite Gruppentreffen im Waldschlösschen Göttingen, regelmäßige Treffen mit der Mannheimer Gruppe „Gay and Grey“); Gesundheit, Pflege und Alter (Themenabende, Mitwirkung am LAP des Saarlandes, Vorträge u. a.); Wohn- und Lebensgemeinschaftsformen im Alter (mehrere Vorträge); LSBTI* Geschichte Saar seit 1960 (Stadtrundgänge, Veranstaltungen, Vorträge) und Ausflüge und Museumsbesuche (u. a. Zweibrücken und Trier).

Veranstaltungen

Anlässlich des internationalen Tags gegen Trans*- und Homophobie am 17.05.2020 veranstaltete der LSVD in Kooperation mit der Aids Hilfe Saar e. V., SPDqueer, LSU Saar, AK Queer Referat der UdS und dem Sportverein Courage! Saar-Lor-Lux e. V. das Auslegen einer großen Regenbogenfahne und eine Kundgebung auf dem St. Johanner Markt. Durch die rückläufigen Infektionszahlen war es möglich, am 16.09.2020 die Veranstaltung „*Queer im Quartier*“ mit dem Referenten Joachim Schulte im Checkpoint – unter den geltenden Coronabestimmungen – in Präsenz stattfinden zu lassen. Am 24.09.2020 fand eine Lesung und Buchvorstellung mit Jan Ranft seines neuen Buches „*Zitronenjoghurt mit Buttermilch*“ statt. Da in der Folge erneut steigender Infektionszahlen keine Veranstaltungen in Präsenz stattfinden konnten, führten wir am 01.12.2020 die Onlineveranstaltung „*Queere Freizeit*“ mit Dr. Claudia Krell digital durch. Ebenfalls als Onlineveranstaltung fand am 09.12.2020 die Veranstaltung „*Homosexualität in der Arbeitswelt*“ mit Referent Mark Baumeister von der NGG Saar statt.

Am 15.07.2021 fand in Kooperation mit der FrauenGenderBibliothek ein Vortrag von der Historikerin Dr. Kirsten Plötz mit dem Thema „War da was? – Zur Unterdrückung lesbischer Liebe“ statt. Wegen der zu diesem Zeitpunkt sinkenden Fallzahlen, konnte die Veranstaltung als Hybridveranstaltung in den Räumlichkeiten der FrauenGenderBibliothek stattfinden. Nach vorheriger Anmeldung konnte der Vortrag ebenfalls über Zoom verfolgt werden.

Neben der bereits erwähnten Veranstaltung zu LGBT* Rights Ghana, konnte aufgrund der rückläufigen Infektionszahlen am 15.10.2021 die Veranstaltung „*Es ist nie zu spät – Coming Out eines Vaters mit 80*“ mit den Referenten Günter Klinge und Frank Weber im Schlosskeller des Saarbrücker Schlosses – unter den geltenden Coronabestimmungen – in Präsenz stattfinden. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit der VHS Saarbrücken und der Gruppe „Schwule Väter“ statt. Am 03.12.2021 fand der erste Rainbow Poetry Slam mit queeren Slamer*innen als Onlineveranstaltung statt. Die Slamer*inne trugen in einem Wettbewerb mit gewählter Jury eigene Texte zur Lebensrealität von LSBTI*Jugendlichen vor. Der Rainbow Poetry Slam soll künftig einmal jährlich, an unterschiedlichen Orten stattfinden.

CSD – Walk of Pride

Da die Coronakrise es ab Frühjahr unmöglich machte Großveranstaltungen zu planen und durchzuführen, entschied sich der LSVD Saar als Alternativveranstaltung zum CSD SaarLorLux den *Walk of Pride* durchzuführen. Am 06.06.2020 fand dieser in Form einer Menschenkette mit A0 Plakaten in der Saarbrücker Innenstadt entlang des ursprünglichen Paradoweges statt. Die Organisation und Vorbereitungen fand im Checkpoint statt.

Da die Coronakrise es 2021 es auch weiterhin unmöglich machte Großveranstaltungen zu planen und durchzuführen, entschied sich der LSVD Saar auch in diesem Jahr den CSD SaarLorLux als Alternativveranstaltung *Walk of Pride* durchzuführen. Am 05.06.2020 fand

dieser in Form einer Menschenkette, die A0 Plakate trugen, in der Saarbrücker Innenstadt, entlang des ursprünglichen Paradedweges statt. Die Organisation und Vorbereitungen fand im Checkpoint statt. Am Vorabend, dem 04.06.2021, fand in der Stiftung Demokratie Saarland eine Podiumsdiskussion zum Thema „ActOut“ statt. Im Podium waren neben dem Generalintendanten des Saarländischen Staatstheaters Bodo Busse auch drei Vertreter von ActOut, sowie die Journalistin und Kulturschaffende Marisa Winter, vertreten.

LAP – IMAG

Die Landesregierung hat vor 3 Jahren eine Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) gebildet und dazu auch den LSVD Saar, vertreten durch Hasso Müller-Kittkau, eingeladen. Zunächst wurde erstmals ein Landesaktionsplan (LAP) „Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identität akzeptieren – gegen Homo- und Transfeindlichkeit“ erarbeitet. Hierbei hatte sich der LSVD Saar mit mehreren vorbereitenden Arbeitsgruppen stark eingebracht.

Aktuell sollen für eine Erweiterung des LAP - um bislang noch nicht berücksichtigte Themen – der Diskussionsprozess beginnen. Der LSVD Saar hat wieder Anregungen vorgelegt.

Es wird auch diskutiert, wie Vorhaben des LAP bislang verwirklicht werden konnten.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden / Organisationen

Seit mehreren Jahren ist der LSVD Saar Mitglied in einer Arbeitsgemeinschaft für die Erforschung der Verfolgung und Diskriminierung von Homosexuellen im Saarland in der Nazi-Zeit und in den Nachkriegsjahren. Die regelmäßigen Treffen fanden ab 2021 online statt.

Der LSVD Saar ist ebenfalls Mitglied in der *Großregion unterm Regenbogen*, einem Zusammenschluss von LGBTI-Organisationen aus Rheinland-Pfalz, Luxemburg, Elsass, Lothringen und dem Saarland. Auch diese Treffen konnten aufgrund der Corona Situation fast nur online via Zoom stattfinden. Ausnahme war ein dreitägiger Besuch von Irene Portugall im Rahmen der Großregion unter dem Regenbogen in Metz im Oktober 2021.

Auch die Mitgliedschaft bei *Queere Bildung Deutschland* wurde 2020 und 2021 erfolgreich weitergeführt. Das für Mai angesetzte Bundesvernetzungstreffen fand in Form eines dreitägigen Onlinekongresses statt.

Mitgliedschaften beim *Landesdemokratiezentrum Saar*, dem *Antidiskriminierungs-Forum Saar* und der *Landesarbeitsgemeinschaft Erinnerungsarbeit im Saarland* und dem LpB als Koordinierungsstelle *Schule ohne Rassismus Schule mit Courage* bestehen seit Jahren und wurden weiter gepflegt.

Eine engere und gute Zusammenarbeit hat auch mit der *FrauenGenderBibliothek*, dem *AK Queer* des AstA der Universität des Saarlandes, der *VHS Saarbrücken*, der *Unions Stiftung der Landeszentrale für politische Bildung*, dem *Gender Kompetenzzentrum Saar*, dem *NDC Saar*, der *HTW Saar*, dem *Dachverband Soziale Arbeit*, dem *Landesinstitut für Pädagogik und Medien*, dem *Stadtarchiv Saarbrücken* und dem *Zuwanderungs- und Integrationsbüro* der Landeshauptstadt Saarbrücken stattgefunden.

Wir sind Mitglied im *Frauen Forum Saar* und im *Begleitausschuss von Demokratie Leben!* der Landeshauptstadt Saarbrücken. Außerdem nimmt Irene Portugall regelmäßig an Treffen des Qualitätszirkel Trans und der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes teil.

Rundfunkrat und Medienrat

Der LSVD Saar ist auch Mitglied im Rundfunkrat des Saarländischen Rundfunk (derzeit Hasso Müller-Kittnau und Stellvertreterin Irene Portugall) sowie auch im Medienrat der Landesmedienanstalt (derzeit Frank Biehler und Stellvertreter Stephan Wolsdorfer). Hasso Müller-Kittnau wurde vom Rundfunkrat in den Programmbeirat und in den Telemedienausschuss berufen. Frank Biehler ist außerdem seit 2016 Mitglied im Wirtschafts- und Finanzausschuss, sowie im Medienkompetenzausschuss des Medienrates,